

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 16 (1942)
Heft: 4

Artikel: Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1942
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1942.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung charakterisiert sich im Berichtsvierteljahr durch eine Zunahme von 239 (135) Personen, die Wanderungsbewegung durch eine solche von 605 (828) Personen. Berns Bevölkerung ist von 130 673 Ende 1941 auf 131 194 Ende Dezember 1942 gestiegen.

Lebendgeburten verzeichnet das 4. Vierteljahr 1942 539 (469), Todesfälle 300 (334). Die Zahl der Eheschließungen ist mit 368 um 45 kleiner als im 4. Vierteljahr 1941.

Nach den Meldungen der Ärzte an das Stadtarztamt sind an Mumps 51 (6) Kinder erkrankt.

Die Zahl der Patienteneintritte in die Spitäler ist auch im Berichtsvierteljahr mit 6134 (5501) größer als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Für das ganze Jahr 1942 beläuft sich die Zahl der Patienteneintritte auf 23 638 gegenüber 22 332 im Jahre 1941 (in Bern wohnhafte 10 294 bzw. 9367). Ist es die Verteuerung der Lebenskosten und die Aussicht auf gute Verpflegung und Unterkunft (im Winter besser geheizte Räume), die die Bevölkerung veranlaßt, sich häufiger und länger in Spitalbehandlung zu begeben, als das früher der Fall war?

Im Berichtsvierteljahr wurde für 63 (295) Wohnungen eine Baubewilligung erteilt, und 202 (302) Wohnungen wurden fertiggestellt.

Der Nahrungsindex betrug 205 im Oktober und 209 im Dezember. Der Gesamtindex war im Oktober 205 und im Dezember 208. Gegenüber dem Monat August 1939 hat sich der Nahrungsindex um 57,8 % und der Gesamtindex um 43,9 % erhöht.

Nach den Meldungen des städtischen Arbeitsamtes traf es im 4. Vierteljahr 1942 auf 100 offene Stellen 116 (162) Stellensuchende.

Der durchschnittliche Stundenlohn für Gipser betrug im September 1942 Fr. 2. 37, im Dezember 1942 Fr. 2. 42 und jener der Maler Fr. 2. 07 bzw. Fr. 2. 12; die Löhne für Maurer und Handlanger sind unverändert geblieben (Fr. 2. 01 bzw. Fr. 1. 67).

Berns Fremdenverkehr zeigt ein befriedigendes Bild. Die Gästezahl der Hotels und Pensionen beläuft sich auf 38 795 (38 549), jene der Logiernächte auf 94 368 (94 346) und die Bettenbesetzung auf 59,6 (56,3) %.

Die Zahl der Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt war mit 676 (671) ungefähr gleich groß wie im 4. Vierteljahr 1941.

Die dauernden Veranstaltungen (Stadttheater und Kinos) weisen einen erhöhten Besuch auf; sie wurden von 462 247 (422 278) Personen besucht; Kinos allein von 375 754 (342 217).

Die städtische Straßenbahn beförderte rund 6,77 (6,45) der Trolleybus 1,06 (0,97) Millionen Personen.

Die Gasabgabe an Private ist von 5,9 auf 4,9 Millionen m³ zurückgegangen.

Der gesamte Energieumsatz des E. W. B. stellte sich im 4. Vierteljahr 1942 auf 28,6 (26,9) Millionen kWh, hat somit um 1,7 Millionen kWh zugenommen.

Straßenverkehrsunfälle ereigneten sich 108 (80).

An Armenunterstützungen wurden 916 159 (1 028 608) Franken ausgerichtet.

Im Tierpark Dählhölzli besuchten 6989 (6789) Personen das Vivarium.